

Jean-Luc im Grünen Klassenzimmer



Die lokale Agenda hatte zu einem Spaziergang durch die Grünen Klassenzimmer des BUND eingeladen. Das Thema: Schmetterlinge, Tag der Artenvielfalt in belebter Landschaft.

Das Wetter war nicht vorteilhaft, besserte sich jedoch für die kleine Wandergruppe im Laufe des Nachmittags. Eindrucksvoll war das unermüdliche Interesse des Jungen Jean-Luc, sein Entdeckungs- und Bewegungsdrang sowie die sehr umsichtige Behandlung seiner gefangenen Insekten: Distelfalter zum Beispiel, Weißlinge, Bläulinge und eine große Laubheuschrecke.

Jean-Luc ist der Sohn von Wörrstädter Bürgern. Im Folgenden ein kleines Interview an Stelle einer Aufzählung all dessen, was zu beobachten war.

Frage: Jean-Luc, bist du einverstanden, dass ich dich frage, was du so meinst? Ich will das aufnehmen und deshalb muss ich dir das Gerät vor die Nase halten. O.K?

Jean-Luc (lacht): O.K!

Frage: Mich würde interessieren, wie alt du bist, was dir heute gefallen hat und was nicht.

Jean-Luc (sehr bestimmt): Ich bin 10! Mir hat alles gefallen. (Denkt länger nach)

Am meisten haben mir die Schmetterlinge gefallen und das Fangen. Mit einem Netz, einem Schmetterlingsnetz.

Frage: Wie macht man das?

Jean Luc: (Stohnt, denkt ruhig nach) Wie soll ich das erklären?

Der fliegt doch immer weg. Aber wenn er dann im Netz ist, muss man das Netz schnell rundrehen, dass er nicht raus kann. Und dann das Netz hochziehen, weil er immer nach oben fliegt aber dann nicht raus kann, und dann das Glas (Becherlupe) drunter schieben und den Deckel drüber schieben. Dann kann man ihn mit der Lupe beobachten.

Frage: Wo findest du denn die Schmetterlinge? Im Wingert, auf dem Acker oder wo?

Jean-Luc: Eher da, wo Blumen sind und mehr Gestrüpp und so. Und Kräuter. Da bin ich rein gelaufen. Die Schmetterlinge haben sich versteckt auf Blumen. Wenn man aber durchgelaufen ist, sind sie weggeflogen und dann konnte man sie fangen. Das Wetter war nicht so gut, eher regnerisch, aber dann wurde es besser.

Frage: Willst du dir auch ein Netz bauen?

Jean-Luc: Ja! Gerne.

Frage: Weißt du auch, was du beachten musst, wenn du Schmetterlinge fängst?

Jean-Luc: Ja! Dass ich sie nicht anfasse mit der Hand wegen den Hautschuppen. Da sie dann nicht wegfliegen können. Ich will sie nur angucken und dann frei lassen.

Frage: Gut, danke! Jetzt frage ich mal deinen Vater, der ist heute zum ersten Mal in einem Grünen Klassenzimmer. Was meinen Sie?

Vater: Das hat mir sehr gut gefallen weil ich dort Vielfalt an Pflanzen sehen konnte und sie gebündelt an einer Stelle habe, sodass ich mir nicht nur Monokulturen in der Landschaft ansehen muss.

Frage: Welche Vorstellungen haben Sie als „Zugezogener“ für eine attraktive, erlebnisreiche Landschaft? Gibt es Stärken, gibt es Schwächen?

Vater: Für mich ist die Schwäche, dass ich überwiegend nur Nutzpflanzen sehen kann. Ich kann weniger die lebendige Natur beobachten. Und wenn ich Wandern gehe, kann ich mich nicht vor der Sonne schützen. Das ist ein Problem.

Volker Söllner: Herzlichen Dank für den Besuch und das Gespräch. Generationen übergreifende Nachhaltigkeit braucht Einfühlungsvermögen und Wissen. Volker Söllner, AGENDA-BUND Mensch & Natur



Aus: Nachrichtenblatt der VG Wörrstadt

Vom: 29. August 2013